

Was ist der Anlass des Projekts?

- Ein **zentraler Dorfplatz** als **Treffpunkt** und für **Veranstaltungen** existiert nicht. Inmitten des Ensembles aus Kirche, Grundschule, Bank und Gastronomie soll auf dem Parkplatz im Ortszentrum ein attraktiver Außenraum entstehen mit Kommunikations- und Aufenthaltsbereichen, Möglichkeiten für Vereinsfeste, Konzerte und Märkten. Es soll **Aufenthaltsqualität** durch Regionales entstehen. Für z.B. Kunstaussstellungen, Freilichtmuseum und regionale Spezialitäten soll ein Raum zur Präsentation angeboten werden.
 - Kinder und junge Menschen brauchen Angebote, damit junge Eltern die Gemeinde als **attraktiven Wohnstandort** schätzen. Diesen muss der Raum „Platz“ bieten. Die bisherigen unübersichtlichen und unsicheren **Schulzuwegungen** über den vorhandenen Parkplatz vom öffentlichen Raum und von den Haltestellen der Schulbusse sollen zum vorbeugenden **Unfallschutz querungs- und barrierefrei** gestaltet werden. Die Kinder sollen den ehemaligen Parkplatz nicht nur als Durchgangsort nutzen, sondern als **attraktiven Übergangsort zwischen Schule und Freizeit** erleben können. Die Schule wird von 175 Schülern genutzt, davon sind 100 Schüler auch in der Nachmittagsbetreuung. Durch die Steigerung der Attraktivität des Ortes für junge Familien, Neuzuzügler und Rückkehrer soll dem **Trend der rückläufigen Bevölkerung entgegengewirkt werden** und der Ort selbst sowie das Neubaugebiet Biesfeld-West zusätzlich aufgewertet werden. Dem **demographischen Wandel wird regional aktiv begegnet**.
 - Der Dorfplatz wertet die **Touristische Infrastruktur** der Gemeinde Kürten auf; er dient touristischen Zwecken mit Informationstafeln zu Wanderwegen und ist Einstiegspunkt in 5 Biesfelder Wanderrouten und zum „Bergischen Panoramasteig“. Für Einheimische und Gäste soll die **Aufenthaltsqualität** erhöht werden, damit sie sich wohl fühlen und einen möglichst positiven Eindruck von Biesfeld gewinnen. Die **Erlebbarkeit von Kunst, Kultur und historischen Elementen** wird ermöglicht.
 - Auf dem Platz soll kostenfreier Internet Zugang über WLAN für Jeden möglich sein. Mittels Freifunk soll der Platz **Zugang zum Internet** bieten. Dies ist vor allem für Menschen mit geringem Einkommen, wie z. B. Kindern und Jugendlichen, Arbeitslosen oder Flüchtlingen interessant, aber auch für Touristen und Wanderer, die sich für lokale Angebote (Gastronomie, Wanderkarten, Busverbindungen) interessieren.
 - Statt des vorhandenen Parkplatzes wird ein **multifunktionaler Dorfplatz für Alle** errichtet. ***Biesfeld schafft Raum für Kinder und Jugendliche, für alle Generationen***
 - Die von den Grundschulkindern im Besonderen und von allen Bürgern begangenen Wege werden **querungs- und barrierefrei**, so dass die Kinder oder Erwachsenen auf sicheren Wegen zur Schule kommen oder zu angrenzenden Versorgungseinrichtungen wie Einkaufsmarkt oder Gastronomie. Zu- und Ausstiege (kleinere Busse, Privatfahrzeuge) sind **abseits der Straße** vom/zum Schulhof aus möglich. Der **Schulhof** wird attraktiver gestaltet und **einsehbarer**.
 - Die neuen Schulwege sollen **zum eigenen Weg der Kinder** werden und den Weg zur Schule **zum Erlebnis** machen. Die Wege und der Schulhofbereich sollen in **Kooperation mit der Grundschule** im Rahmen des Kunstunterrichts oder von den Abschlussklassen gestaltet werden. So könnten einzelne beschriftete Pflastersteine entlang des Weges zum Beispiel einen Spruch ergeben.
 - Entlang der Wege werden Bodenhülsen eingelassen. Je nach Thematik können in die Hülsen Pfosten eingelassen werden, an denen wetterbeständige Schaukästen mittels Ketten befestigt werden können. Sie dienen der **Ausstellung von Kunstwerken** der Kinder, Bilder lokaler Künstler oder anderem. **Der Schulhof und die Zuwegung werden zum Entdecker- und Erlebnisort**.
 - Der neue Platz kann als **außerschulischer Lernort** für die Grundschule oder auch für Sprachkurse genutzt werden. Die Sitzecke mit Rundbank ist gleichzeitig **Treff- und Verweilort** für alle Bürger.
 - Teile des Schulhofes werden neu gestaltet und somit attraktiver. Dieser Bereich bleibt **Spielfläche**. Muster für Hüpfekästchen oder Schach sollen in das Pflaster integriert werden.
- Biesfeld schafft Raum für Kommunikation***
- Sinnsprüche sollen Werte wie Ehrlichkeit, Hilfsbereitschaft oder Gerechtigkeit vermitteln. Sinnsprüche oder Bilder können an der bestehenden Stützwand zur Straße oder an Gebäudeflächen angebracht werden, sie wirken gleichzeitig gestalterisch.

Kommunikation fällt nicht immer leicht - - sie muss angeregt werden.

- **Sitzecken** laden zum Verweilen ein – Kinder, Jugendliche, Alte, Behinderte, Alle Bürger
- Gedanken sollen durch in den Boden eingelassene beschriftete Pflastersteine oder auf verteilten Aufständungen gefördert werden. Darauf stehen **Zitate / Sprüche/ Gedanken** berühmter Dichter und Denker sowie von Biesfelder Bürgern. Durch das Lesen sollen Gespräche mit anderen auf dem Platz angeregt werden.
- In einem am Platz angebrachten **Kommunikationsbriefkasten** der Interessengemeinschaft Biesfeld e.V. können Gedanken zu aktuellen die Bürgerschaft interessierenden Themen oder zur weiteren Ausgestaltung des Platzes hinterlassen werden.
- Unterstützt wird die Aufenthaltsqualität am Platz durch den Ausbau des **Freifunks** im Ortskern Biesfeld für gute WLAN Verbindungen und den bereits existierenden „Offener Bücherschrank“ im Foyer der angrenzenden Filiale der Volksbank Berg.
- Förderung von **Integration und Inklusion:**
Die wertebezogene und wertevermittelnde Ausrichtung des Platzes, Stichworte Kultur und Dialog, dient auch der Integration von Migranten. Bezug genommen wird hierbei auch auf das Integrationskonzept der Gemeinde Kürten, worin als Ziel formuliert ist:
„Herstellung von Öffentlichkeit – etwa mit einem Fest der verschiedenen Kulturen: Kürten stellt sich öffentlich dar als eine Gemeinde, welche die Akzeptanz der verschiedenen Kulturen von Zuwanderern und Einheimischen fördert.“ Die beschriebenen Aktivitäten und Einrichtungen dienen einem **Generationen übergreifenden Miteinanders**.
- In den Sommermonaten soll **monatlich ein Spaziergang** oder eine Wanderung an dem Dorfplatz starten, bei dem die Wege rund um Biesfeld begangen werden und bei der die Bürger miteinander diskutieren und ins Gespräch kommen können.
- Für Wanderer und Touristen ist der derzeitige Parkplatz bereits Einstiegspunkt zum „**Bergischen Panoramasteig**“ und wird mehr zum attraktiven Aufenthaltsraum vor und nach der Wanderung im Zentrum von Biesfeld.
- Einmal im Jahr wird auf dem Platz ein Dorffest mit den ortsansässigen Vereinen organisiert.
- Der jährliche Biesfelder Dorflauf „Flach ist woanders“, organisiert vom ortsansässigen Sportverein BW Biesfeld, startet und endet derzeit auf dem Schulhof. Eine Verlagerung auf den neuen Dorfplatz ist möglich.
- Wochenmarkt: Regionalen Lebensmittelproduzenten soll einmal wöchentlich die Gelegenheit zum Verkauf ihrer Waren gegeben werden.

Biesfeld schafft Raum für Kultur

- Der Platz soll auch für **Konzerte** oder **Public Viewing** genutzt werden. Jugendliche und junge Erwachsene der Gemeinde wünschen sich einen Platz für selbstorganisierte Veranstaltungen, vorgetragen vom Jugendparlament im Zuge der Leitbilddiskussion. Damit wird ein Beitrag zum **Kulturprogramm** für Jugendliche mit überregionaler Ausstrahlungskraft geleistet. Jugendliche haben konkrete Vorstellungen über ihre zukünftige Gemeinde. Die Situation und Zielvorstellungen der Jugendlichen sind in anliegendem Dokument aus der Leitbild-Diskussion widergegeben. Tenor der Gespräche mit den Jugendlichen war, dass die Gemeinde Kürten mehr Orte als Treffpunkte und Veranstaltungen für diese Altersgruppe aufweisen sollte. Bisher orientieren sich Jugendliche auf Kommunen wie Wipperfürth, Lindlar, Bergisch Gladbach, Köln.
- **Orchestern, Künstlern oder Bands** wird Gelegenheit geboten auf der Freifläche des Platzes ein offenes Unterhaltungsprogramm anzubieten. Dies könnte z.B. sonntags nach dem Gottesdienst stattfinden und die Bürger zum Verweilen einladen.

- An einem Wochenende im Jahr wird ein Fest für Kinder organisiert. Das zweijährige Sommerfest der Grundschule Kürten Biesfeld kann den Platz für Veranstaltungen mitnutzen und beispielsweise eine Hüpfburg aufbauen oder den Platz von den Kindern bemalen lassen.

Ob der guten Busanbindung von/nach Bergisch Gladbach und der gastronomischen Angebote (ganztägig) dient diese Stelle als Einstieg zum Panoramasteig. Es sind Verweilangebote für Radfahrer, Spaziergänger u. a. vorhanden.

Die Verwirklichung des Projektes ist Bestätigung für bürgerschaftliches Engagement. Die IG-Biesfeld und viele Bürger haben sich an der Konzepterstellung beteiligt. Alle Anrainer, Pächter und Eigentümer haben ihr Einverständnis bekundet. Eine Genehmigung zur Umgestaltung liegt seitens der Genehmigungsbehörde in Abstimmung mit dem zuständigen Bauausschuss der Gemeinde Kürten vor. Das Projekt ist innovativ mit modellhaftem Charakter. Es ist nachhaltig angelegt. Durch Renaturierung (Pflaster statt Asphalt, Reduzierung befestigter Flächen zu Gunsten von Grünzonen, Erhalt und Nachpflanzung von Baumbestand) erfolgt ein **Beitrag zum Naturschutz.**

Es werden Veranstaltungen initiiert z.B. Integration Flüchtlinge / Migranten und für sozial schwache Familien durch Initiativen wie Fluchtpunkt Kürten, IG-Biesfeld u.a.